



**Der Schädel von Eric Foray, der seit dem 16. September 2016 in Chatuzange-le-Goubet (Drôme) vermisst wurde, ist am Mittwoch, dem 4. Januar, gefunden worden. Sein Name war unter den möglichen weiteren Opfern von Nordahl Lelandais, dem Mörder der kleinen Maëlys de Araujo und des Unteroffiziers Noyer.**

Der Schädel eines Mannes aus der Region Drôme, dessen Verschwinden im Jahr 2016 zu den Fällen gehört, die erneut auf eine mögliche Beteiligung von Nordahl Lelandais untersucht werden, wurde jetzt im Vercors-Massiv entdeckt, wie die Staatsanwaltschaft von Valence am Mittwoch mitteilte.

„Die Todesursache von Eric Foray ist noch nicht geklärt, ebenso wenig wie der Verbleib seiner anderen sterblichen Überreste. Derzeit wird keine Hypothese ausgeschlossen, auch nicht die eines vorsätzlichen Mordes“, erklärt die Staatsanwaltschaft von Valence in einer Pressemitteilung.

Die Staatsanwaltschaft bezeichnet die Entdeckung und formale Identifizierung des Schädels durch „forensische Analysen“ als eine „wichtige Entwicklung“ in den Ermittlungen. Die Umstände der Entdeckung des Schädels wurden bisher jedoch nicht bekannt gegeben.

„Diese Entdeckung, so traurig sie auch ist, bestätigt, was wir befürchtet haben. Jetzt müssen wir mehr über den Fundort des Schädels erfahren (...), um zu wissen, ob wir es mit einem Mordfall zu tun haben“, sagte Bernard Valézy, der nationale Vizepräsident der ARPD (Assistance et Recherche de Personnes disparues), die unter anderem Régis Pique, den Lebensgefährten von Eric Foray, unterstützt, gegenüber der Nachrichtenagentur AFP.

Einige Familien, die Mitglieder dieses 2003 gegründeten Vereins sind, der Angehörigen von Vermissten hilft, fordern insbesondere, dass Überprüfungen offener Fälle auf eine Tatbeteiligung von Nordahl Lelandais vorgenommen werden.

Eric Foray, 47 Jahre alt, mit kurzen Haaren und athletischem Aussehen, war am 16. September 2016 zum Einkaufen in Chatuzange-le-Goubet aufgebrochen und anschliessend spurlos verschwunden. Trotz der durchgeführten Suchmaßnahmen wurde damals weder er, noch sein Fahrzeug gefunden. Die ersten Ermittlungen hatten die Staatsanwaltschaft dazu veranlasst, eine gerichtliche Untersuchung wegen Entführung und Freiheitsberaubung einzuleiten. Die Ermittlungen wurden jetzt auf den Verdacht des Mordes ausgeweitet.

Nordahl Lelandais wurde im Februar 2022 wegen der Ermordung der achtjährigen Maëlys im August 2017 zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Er verbüßte bereits eine 20-jährige Haftstrafe, die im Mai 2021 für den Mord an dem jungen Soldaten Arthur Noyer



Schädel gefunden - weiteres Opfer des Mörders Nordahl Lelandais?

verhängt wurde, den er im April 2017 in Chambéry als Anhalter mitgenommen hatte.